



Haushalt 2016

Bauausschuss am 26.11.2015

Anlagen zu TOP 4

Kämmerei



Kreis Mettmann

Anfrage

Datum:

09.11.2015

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss

Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung
Produkt	01.13.01 Kaufmännisches Gebäudemanagement

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	358	
Zeile	5	
Investition (Bezeichnung)		

Frage:

Das Schwimmbad der Schule am Thekbusch wird unseres Wissens von der AOK Rheinland/Hamburg für krankengymnastische Anwendungen genutzt. So können Mitglieder der Krankenkasse Behandlungen in Anspruch nehmen, um gesundheitlichen Beeinträchtigungen entgegenzuwirken.

Entrichtet die AOK Rheinland/Hamburg an den Kreis Mettmann als Träger der Schule am Thekbusch für die Zeiten der Nutzung eine Gebühr? Wenn ja, in welcher Höhe?

An wie vielen Tagen/Stunden im Monat wird das Schwimmbad für Kurse anderer Träger genutzt?

Gemeinsamer Veränderungsantrag

Datum: 19.11.2015

der Fraktionen von CDU, FDP und UWG-ME

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung
Produkt	01.13.04 Technisches Gebäudemanagement, Berufskollegs

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite					392			
Zeile					25			
Investition (Bezeichnung)					Ertüchtigung der Cafeteria am Berufskolleg Velbert			
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
HH-Ansatz in €					86.000	0	150.000	0
Ansatz (neu) in €					386.000	0	150.000	0
Differenz in €					300.000			

Gemeinsamer Veränderungsantrag

Datum:

19.11.2015

der Fraktionen von CDU, FDP und UWG-ME

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss

Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung
Produkt	01.13.04 Technisches Gebäudemanagement, Berufskollegs

Begründung:

Ertüchtigung der Cafeteria am Berufskolleg Niederberg im Jahr 2016

Die Verwaltung hat mit der Begründung der Haushaltssituation die Ertüchtigung der Cafeteria am Berufskolleg Niederberg zurückgestellt. Die Fraktionen von CDU, UWG und FDP halten es jedoch für erforderlich, bereits im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 300.000 € bereitzustellen, damit mit der Ertüchtigung zeitnah begonnen werden kann. Die Summe ist als Kostendeckel anzusehen. Eine Ertüchtigung ist mit den reduzierten Haushaltsmitteln zu erreichen.

Anfrage

Datum:

14.11.2015

der Fraktion UWG-ME

zum Haushaltsentwurf **2016**

Ausschuss

Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	09 / Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produkt	09.02.02 Raumbezogene Informationssysteme und kartographische Produkte

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	1228	
Zeile	13	
Investition (Bezeichnung)		

Frage:

Im Jahr 2016 soll ein Freizeitatlas für den kompletten Kreis Mettmann erstellt werden. Die Druckkosten belaufen sich auf ca. 50.000 €. Erträge aus dem Verkauf werden zum Teil bei Produkt 09.02.04 Zeile 5 veranschlagt. Ab 2017 werden pro Jahr ca. 5.000 € für den Druck der Austauschblätter beziffert. Im Produkt 09.02.04 Zeile 5 werden ca. 12.000 € für den Verkauf des Atlas veranschlagt. Kann die Verwaltung durch Werbeeinnahmen kostendeckender arbeiten? Außerdem bitten wir um Überprüfung, ob die Möglichkeit besteht, diesen Atlas im Downloadverfahren anzubieten, um somit die Druckkosten in Gänze einzusparen.

Veränderungsantrag

Datum: 12.11.2015

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	10 / Bauen und Wohnen
Produkt	10.02.01 Förderung des Wohnungsbaus und der Modernisierung

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1288							
Zeile	15							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
HH-Ansatz in €	0	0	0	0				
Ansatz (neu) in €	600.000	600.000	600.000	600.000				
Differenz in €	600.000	600.000	600.000	600.000				

Veränderungsantrag

Datum: 12.11.2015

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	10 / Bauen und Wohnen
Produkt	10.02.01 Förderung des Wohnungsbaus und der Modernisierung

Begründung:

Förderung barrierefreien Wohnraums

Beschlussvorlage:

Der Kreis Mettmann unterstützt seniorengerechte, barrierefreie Wohnungsumbauten mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro pro Wohnungseinheit.

Der Kreiszuschuss geht an die jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümer von Mietwohnungen, Eigentumswohnungen und Eigenheimen. Diese Maßnahme ist in Verbindung mit anderen Programmen und Kostenübernahmen wie die der KfW (Altersgerecht Umbauen (159), Altersgerecht Umbauen - Investitionszuschuss (455) und der Pflegekassen zu sehen.

Begründung:

Die meisten Menschen wünschen sich, im Alter auch bei zunehmender Hilfebedürftigkeit, in ihrem vertrauten Umfeld wohnen zu bleiben. Um Heimaufnahmen von SeniorInnen und Senioren zu vermeiden, finanziert der Kreis Mettmann ein entsprechendes Bonussystem.

Um der damit einhergehenden Forderung "Ambulant vor stationär" gerecht werden zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung jedoch, bestehende Barrieren im Wohnraum zu reduzieren. Diese dringende Notwendigkeit erkennt der Kreis Mettmann an und unterstützt durch das ergänzende Förderprogramm einen seniorengerechten Umbau voranzutreiben. Zudem wird so ermöglicht die Folgekosten für Mieterinnen und Mieter mit geringem Einkommen sozial zumutbar zu gestalten.

Letztlich wird durch diese Maßnahme Seniorinnen und Senioren eine unabhängige Lebensführung ermöglicht, die eine vorzeitige Unterbringung in Pflegeeinrichtungen vermeidet.

Da so auf Dauer stark steigende Folgekosten für Heimunterbringung eingespart werden können (siehe Internetpräsenz des Kreises Rubrik Pflege "...Unterbringung in einer solchen Einrichtung meist mit erheblichen Kosten verbunden.") profitieren nicht nur die betroffenen Menschen, sondern auch der Kreis und seine Städte.

Gleichzeitig wird der Bestand barrierearmer/barrierefreier Wohnungen erhöht und somit die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention voran getrieben, welche Menschen mit Behinderung in Artikel 19, eine unabhängige Lebensführung garantiert.

Veränderungsantrag

Datum: 19.11.2015

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	12 / Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV
Produkt	12.01.01 Durchführung von Bau- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1364							
Zeile	13							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
HH-Ansatz in €	1.560.950	1.522.950	1.468.150	1.542.150				
Ansatz (neu) in €	1.615.950	1.522.950	1.468.150	1.542.150				
Differenz in €	55.000							

Veränderungsantrag

Datum: 19.11.2015

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss

Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	12 / Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV
Produkt	12.01.01 Durchführung von Bau- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen

Begründung:

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde festgestellt, dass der dauerhafte Sanierungserfolg wegen der weitaus größeren und auch andersartigen Schäden nur mit einer veränderten und umfangreicheren Sanierungsmaßnahme sichergestellt werden kann. Statt in einzelnen kleinen Flächen muss nun der Asphalt großflächig und durchgehend beseitigt werden. Die Reinigung des Gleisschotter alleine ist nicht ausreichend. Dieser muss teilweise ersetzt und zusätzlich müssen Flies- und Wurzelschutzfolie eingebaut werden. Da es sich hier um eine Ersatzvornahme handelt, geht die Verwaltung davon aus, dass die Sanierungskosten evtl. im Zuge eines Klageverfahrens erstattet werden.

Veränderungsantrag

Datum: 18.11.2015

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	12 / Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV
Produkt	12.01.01 Durchführung von Bau- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen

Ziel(e) (neu):	
-----------------------	--

Leistungsdaten und Kennzahlen (neu):	
---	--

Hinweise:
Nur, wenn der Ergebnis- und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert auszufüllen.

Bitte beim Ansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. des Teilfinanzplanes eintragen und nicht den der jeweiligen Maßnahme.

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan				<input type="checkbox"/> Finanzplan			
Seite	1364							
Zeile	13							
Investition (Bezeichnung)								
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
HH-Ansatz in €	1.560.950	1.522.950	1.468.150	1.542.150				
Ansatz (neu) in €	1.567.950	1.529.950	1.475.150	1.549.150				
Differenz in €	7.000	7.000	7.000	7.000				

Veränderungsantrag

Datum: 18.11.2015

der Verwaltung

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	12 / Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV
Produkt	12.01.01 Durchführung von Bau- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen

Begründung:

Die Unterhaltung/Pflege des PanoramaRadwegs niederbergbahn erfolgt teilweise durch die Stadt Wülfrath. Bei den angrenzenden Waldflächen (ca. 8 ha) des Kreises Mettmann sollen jährlich Baumkontrollen durch den Landesbetrieb Wald und Holz durchgeführt werden, um die Verkehrssicherheit auf dem PanoramaRadweg niederbergbahn gewährleisten zu können.

der Fraktion DIE LINKE.

zum Haushaltsentwurf 2016

Ausschuss
Bauausschuss

	Nummer und Bezeichnung
Produktbereich	15 / Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.03.01 Parkraumbewirtschaftung

	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	1528	
Zeile	5	
Investition (Bezeichnung)		

Frage:

Die neue Schrankenanlage (Gesamtkosten:110.000 Euro, siehe Haushalt 2014, Seite 1256) wurde in der 2. Jahreshälfte 2012 installiert. Mit der Inbetriebnahme wurde die Parkgebühr für Fremdarker für jede angefangene Stunde auf einen Euro angehoben.

Seit Inbetriebnahme des neuen Schrankensystems kommt es immer wieder zu Störungen des Systems. So gewährten beispielsweise geöffnete Parkschraken den Kunden eine kostenlose Ausfahrt, wodurch dem Kreis Mettmann Einnahmen entgangen sind.

Vor diesem Hintergrund bittet die Kreistagsfraktion DIE LINKE um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie oft kam es in den Jahren 2013, 2014 sowie 2015 zu Störungen, bedingt durch das neue Parkschrakensystem?
2. Wie lange dauerte es durchschnittlich, bis die Störung behoben werden konnte?
3. Durch wen wurden die Störungen behoben?
4. Auf welche Höhe belaufen sich die entgangenen Einnahmen in den Jahren 2013, 2014 und 2015?
5. Wer kommt für die Einnahmeausfälle auf?